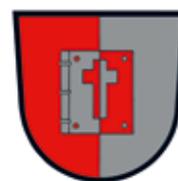


Gnesauer

Gemeindenachrichten

GEMEINDE
GNESAU



Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Gnesau | Ausgabe 34 | Mai 2024

Zugestellt durch Post.at



Mit dem Frühling erwacht auch wieder unser buntes Dorf- und Vereinsleben in der Gemeinde



■ Bericht des Bürgermeisters



**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!
Sehr geehrte LeserInnen
und Leser!**

Ich freue mich, Ihnen heute ein Update über die aktuellen Geschehnisse und geplanten Entwicklungen in unserer Gemeinde zu präsentieren. Der Frühling hat Einzug gehalten, und das wirtschaftliche Jahr 2024 ist in vollem Gange.

Es freut mich mitteilen zu können, dass der Jahresabschluss 2023 fertiggestellt wurde und von der Gemeindeaufsicht sehr gelobt wurde. In Anbetracht der wirtschaftlich angespannten Zeiten ist es von größter Bedeutung, die Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit der Ausgaben noch sorgfältiger zu prüfen.

Aktuell sind wichtige Bauvorhaben wie die Schindlerbrücke und diverse Straßensanierungen durch die Ausschreibungsphase durch, und das Vergabeverfahren ist abgeschlossen.

Wir bitten schon jetzt um Ihr Verständnis für mögliche Verzögerungen während der Umsetzung dieser Projekte.

Besonders erfreulich ist der Fortschritt bei der Glasfaserinstallation im Ort, die voraussichtlich noch in diesem Jahr größtenteils abgeschlossen sein wird. Ich bitte Sie, sollten Sie einen Glasfaseranschluss benötigen, sich beim Verkaufsmitarbeiter der Firma SpeedConnect - Herrn Klaus Puschnegg 0664/3334000 - zu melden und die Gegebenheit vor Ort zu besprechen.

Die Wassergenossenschaft Gnesau wird nun an die Gemeindegewässerversorgung angeschlossen. Es ist unser Anliegen, die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Wasserversorgung in unserer Gemeinde zu gewährleisten. Des Weiteren stehen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Quellfassungen unserer Wasserversorgungsanlage bevor. Diese Sanierung wird sehr kostspielig sein, und wahrscheinlich zu einer Anpassung der Wassergebühren führen.

Ein besonderes Projekt läuft derzeit in unserer Region Nockberge, das darauf abzielt, unsere Region zur besten

Lebens- und Arbeitsregion zu entwickeln. Ich möchte mich bei den Betrieben, die hier auch tatkräftig mitarbeiten, recht herzlich bedanken.

Das Thema Windkraft wird immer wieder thematisiert. Derzeit ist die Windkraft, solange die Widmungskompetenz in der Gemeinde ist, bei uns kein Thema. Wir sind gerade dabei zu planen, die Wasserkraft im Bereich Severgraben (enge Gurk) zu nutzen. Die Machbarkeitsstudie für dieses Vorhaben wurde beauftragt, die Arbeit von einer ins Leben gerufenen Steuerungsgruppe hat mittlerweile volle Fahrt aufgenommen.

Bei der letzten Hegeringversammlung Oberes Gurktal im Nockstadel in Ebene Reichenau hat unser langjähriger Hegeringleiter Alfred Pacher das letzte Mal die Abschlusszahlen der Gemeinde Gnesau präsentiert. Die Abschüsse sind alle auf Plan und im Zuge dessen möchte ich mich bei Herrn Alfred Pacher für seine 20 Jahre Hegeringleiter noch einmal recht herzlich bedanken. Er hat in seiner Zeit als Hegeringleiter großartige Arbeit geleistet. Als sein Nachfolger wurde Herr Josef Thamer gewählt und ich möchte Herrn Sepp für die Arbeit als Hegeringleiter alles Gute wünschen.

Unser Gemeinderat und in vielen Vereinen tätiger Bruno Stampfer wurde plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen. Bruno war in unserer Gemeinde bekannt und hat in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens in unserer Gemeinde positiv mitgewirkt. Diese Lücke, die Bruno Stampfer hinterlässt, zu schließen, wird sehr schwierig sein. Ich möchte mich und im Namen aller GemeindebürgerInnen bei Bruno Stampfer noch einmal recht herzlich bedanken.

Die Veranstaltungssaison in Gnesau ist ebenfalls in vollem Gange und Veranstaltungen wie das Osterfeuer der Landjugend Zedlitzdorf oder die Maifeier in Zedlitzdorf sind bereits Geschichte und wurden, wie alljährlich, perfekt abgewickelt. Generell bitte ich die Bevölkerung an den zahlreichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde teilzunehmen. Es ist für die Veranstalter viel Arbeit, und daher bringen wir mit unserem Besuch unsere Wertschätzung zum Ausdruck! Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche Sommersaison und weiterhin ein gesundes Jahr!!

Mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister Erich Stampfer

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gnesauer
Gemeindenachrichten ist der 10. November 2024**

Berichte von Veranstaltungen in der Gemeinde sind herzlich willkommen. Die Übermittlung von Bildern und Texten bitte per e-mail: stefanie.heinisch@ktn.gde.at

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Gnesau, 9563 Gnesau 77, Tel.:
+434278271-11, Fax: +434278-826-15,
stefanie.heinisch@ktn.gde.at

Redaktionsleitung: Stefanie Heinisch;
Redaktionsteam: Mag. Sabine Spanz, Simon Berger,
Marcel Wasserer

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH,
Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel.: 04242/307 95,
E-Mail: office@santicum-medien.at



NIMM DIR ZEIT UND RÄUM AUF.

Container in nur etwa 30 Sekunden anfragen und individuelles Angebot erhalten.



HUBER
ENTSORGUNG

Tel. 04276 20 80 • www.huberentsorgung.at/anfrage

...aus dem Gemeinderat

Die Protokolle sind nach Genehmigung auf der Gemeindehomepage unter <https://gnesau.at/amtstafel/sitzungsprotokolle> abrufbar.

■ GR-Sitzung am 30.08.2023

Kontrollbericht

Der Bericht des Kontrollausschusses wird zur Kenntnis genommen.

Grundsatzbeschluss für einen Beitritt zur Klima- und Energiemodellregion

Der Beitritt zur Klima- und Energiemodellregion Friesach wurde einstimmig beschlossen. Der Mitgliedsbeitrag der Gemeinde Gnesau für 3 Jahre von € 4.544,- (abzüglich eines Bonus für spezielle Energiesparmaßnahmen) wird aus den noch verfügbaren IKZ-Mitteln (aktuell € 15.000,-) finanziert.

Auftragsvergabe Örtliches Entwicklungskonzept

Die Adaptierung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes samt Pflichtmodul wird an die Fa. RPK ZT GmbH (vormals Raumplanungsbüro Kaufmann) in Klagenfurt zum Angebotspreis von € 40.800,- (Basismodul) + € 7.500,- (Pflichtmodul Energieraumordnung und Klimaschutz) vergeben. Die Entscheidung über eventuelle Zusatzmodule sollten dann im Entwicklungsprozess erfolgen. Einstimmige Annahme

Vermessungsplan Grundstücksteilung

Die Verordnung zur Grundstücksteilung Zedlitzdorfer Weg wurde mehrheitlich beschlossen - 12 Pro: 1 Kontra

Telefonanlage Zentralamt- Auftragsvergabe

Die Telekommunikationslösung im Zentralamt wird an die bestbietende Fa. Hostprofis lt. Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens zum angebotenen Preis von € 7.701,93 für 60 Monate vergeben. Einstimmige Annahme

1. Nachtragsvoranschlag 2023

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2023 mit einem vorläufigen Nettoergebnis von € -186.700,00 wird einstimmig beschlossen.

Kuratoriumssitzung Kindergarten Gnesau

Beim Rechnungsabschluss 2022 wurden folgende Zahlen offengelegt: Einnahmen: € 179.803,11, Ausgaben: € 319.493,41, **Zuzahlung durch die Gemeinde: € 139.690,30**

Tarife für KITA und KIGA:

Im Kindergartenkuratorium wurden folgende Tarife einstimmig beschlossen:

Essensbeitrag: € 5,-/Portion

Jausenbeitrag: € 80,-/Jahr (bisher € 17,-/Semester; war jedoch nicht kostendeckend und wurde somit von der Gemeinde unterstützt); nicht verbrauchte Mittel werden an die Eltern zurück überwiesen .

Sachkostenbeitrag: € 90,-/Jahr (bisher € 17,-/Semester; war bisher nicht kostendeckend und wurde von der Gemeinde unterstützt). Der Gemeinderat nimmt den Bericht aus dem Kuratorium zur Kenntnis.

■ GR-Sitzung am 21.12.2023

Kontrollbericht

Der Bericht des Kontrollausschusses wird zur Kenntnis genommen.

Kärntner Holzstraße; Verlängerung Vereinbarung Holzstraßenbüro

Die Leistungsvereinbarung mit der Kärntner Holzstraße wird bis 31.12.2024 zu den bisherigen Konditionen verlängert. Einstimmige Annahme

Widmungsansuchen 1-3/2023

Die 3 Widmungsansuchen um Umwidmung, welche am Gemeindeamt eingelangt sind, wurden einstimmig beschlossen.

Verordnung für die Übernahme und Abtretung einer Teilfläche des öffentlichen Gutes (Gst.Nr. 539/2 KG Gurk)

Es wird einstimmig beschlossen die vorliegende Verordnung gem. Teilungsplan für die Zu- bzw. Abschreibung von 5 m² Teilfläche zum bzw. vom öffentlichen Gut zu erlassen.

Vergabe der Kultur- und Sportfördermittel 2023

Auf Antrag des Ausschusses für Sport, Kultur und Generationen beschließt der Gemeinderat folgende Auszahlungsbeträge an die örtlichen Vereine einstimmig:

Kulturfördermittel:

Förderungswerber	Miete 2023	Förderung 2023	Förd. 2023 Gesamt
Musikkapelle Zedlitzdorf	- €	1.450,00 €	1.450,00 €
Singgemeinschaft Gnesau	2.417,76 €	850,00 €	3.267,76 €
Landjugend Zedlitzdorf	600,48 €	850,00 €	1.450,48 €
Bänderhuttrachtengruppe Gnesau	686,04 €	850,00 €	1.536,04 €
Hallenausschuss Zedlitzdorf	4.103,72 €		4.103,72 €

Sportfördermittel:

Förderungswerber	Miete 2023	Förderung 2023	Förd. 2023 Gesamt
Schachclub	€ 944,40	€ 1.500,00	€ 2.444,40
Sportverein		€ 1.500,00	€ 1.500,00

Verlängerung Kassenkredit für 2024

Der Kontokorrentrahmen der Gemeinde Gnesau in Höhe von € 200.000,- für das Jahr 2024 bei der Raika Nockberge zu den oben angeführten Konditionen (Sollzinssatz: 4,5 % p.a. kontokorrentmäßig, Verrechnung im Nachhinein vierteljährlich, variable Verzinsung zum 3-Monats-Euribor, Verzugszinssatz 5 % p.a) wird einstimmig beschlossen.

Stellenplan 2024:

Der Stellenplan 2024 wurde aufsichtsbehördlich bestätigt und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Festsetzung der Stundensätze für Leistungen des Wirtschaftshofes für 2024

Der Gemeinderat beschließt die Stundensätze der Bauhofmitarbeiter und der Maschinen für das Jahr 2023 lt. vorliegender kalkulatorischer Berechnungstabelle einstimmig.

Voranschlag 2024

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat mit Stimmenmehrheit von 14 Pro : 1 Contra, den vorliegenden mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan für die Jahre 2024 – 2028 gem. § 21 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz (K-GHG).

**Post Partner im
Gemeindeamt Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
von 8.00 bis 12.00 Uhr**

... was war los bei den Feuerwehren ...

■ Freiwillige Feuerwehr Zedlitzdorf

FF Zedlitzdorf zog in der Jahreshauptversammlung Bilanz 2023

Eine äußerst gut besuchte Jahreshauptversammlung der FF Zedlitzdorf wurde am Samstag, 17.02.2024 im Gasthof Wunder abgehalten. Der Kommandant HBI Riebert Zwatz



konnte den Gemeindevorstand der Gemeinde Gnesau mit Bgm. Erich Stampfer, VzBgm. Dr. Markus Pleschberger und GV Franz Pöcher begrüßen. Seitens der Feuerwehr waren Bezirkskommandant OBR Ludwig Konrad, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Werner Puggl und die Kommandanten der Nachbarfeuerwehr Gnesau OBI Michael Burger mit seinem Stellvertreter BI Wolfgang Thamer sowie 38 Zedlitzdorfer Feuerwehrmänner anwesend. Aus den umfangreichen Berichten des Kommandanten HBI Riebert Zwatz und seinen Beauftragten wurde die freiwillige Arbeit des Jahres 2023 im Ausmaß von über 3000 Stunden in detaillierter Form vorgebracht. Zahlreiche Einsätze, Übungen und kameradschaftliche Dienste prägten das vergangene Jahr. Neben 26 Einsätzen und zahlreichen Übungen standen besonders die kameradschaftlichen Ereignisse mit ausgezeichnetem Zusammenhalt der Feuerwehr im Vordergrund - im vergangenen August feierten wir unser 115-jähriges Bestehen. Seien es Geburtstage, Feste, oder sonstige Veranstaltungen – die FF Zedlitzdorf ist immer dabei.

Monatliche Geräteüberprüfungen, periodische Wartungen, Sirenenprobe, Übungs- und Bewegungsfahrten sowie die pflegliche Behandlung des Geräts gewährleisteten im Einsatzfall eine schnelle und sichere Hilfestellung zu den meist technischen Einsätzen. Mit unserem hervorragenden Ausbildungsstand von 15 Atemschutzträgern, 26 Maschinisten und 28 Kraftfahrern sind wir bei Sirenen- und SMS Alarmierungen jederzeit in der Lage an die Einsatzorte auszurücken. Der heutige Mannschaftsstand weist 41 aktive Feuerwehrmänner, 5 Reservisten und 10 Altmitglieder aus.

Kürzlich gab es auch einen Neueintritt mit Lorenz Lecher. Lukas Jankl wurde von Bgm. Stampfer angelobt und zum Feuerwehrmann befördert. Der Dienstgrad zum Hauptfeuerwehrmann wurde Erich Stampfer verliehen. Eine besondere Ehre kam unseren Rüstwart und Hauptmaschinisten HVW Andreas Scherer zuteil, welcher seit 40 Jahren unserer Wehr zugehört. HFM Alois Ritzinger wurde für seine 30 Jahre Tätigkeit als aktiver Atemschutzträger geehrt. In den Grußworten aller Ehrengäste kam größte Wertschätzung und Gratulation für die Beförderten sowie die Tätigkeiten der gesamten Feuerwehr

zum Ausdruck. Politik und Feuerwehrkommando bedankten sich für die hervorragende kameradschaftliche Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen und betonten die Wichtigkeit unserer ehrenamtlichen Leistungen. Für 2024 wünschen sich die Kameraden wenige Einsätze und wenn sie doch erforderlich sind, immer wieder ein unversehrtes Heimkommen von Mannschaft und Gerät.

Text: LM Ewald Glatz



■ Freiwillige Feuerwehr Gnesau

Große Überraschung des Kindergartens zu Fasching

Geschminkt, maskiert und mit Partymusik besuchte uns der Kindergarten mit ungefähr 30 Kindern.

Natürlich durften die Kinder unsere Fahrzeuge besichtigen, das Blaulicht einschalten sowie einen Löschangriff mit der Kübelspritze durchführen. Zum Abschluss teilte unser Kamerad Rene noch Süßigkeiten an die Kids aus.

Wir bedanken uns bei den Betreuerinnen für den lieben Besuch. Und wer weiß... vielleicht waren einige Retter von Morgen dabei...

Text: Wolfgang Thamer





■ Jugendfeuerwehr Gnesau

Derzeit besteht die Jugendfeuerwehr Gnesau aus 16 Kindern. Einmal im Monat wird eine Übung durchgeführt, bei der die Kinder langsam an die Aufgaben einer Feuerwehr herangeführt werden. Außerdem werden in regelmäßigen Abständen diverse Aktivitäten, wie zum Beispiel das Zeltlager bei unserer Partnerfeuerwehr in Hornstein, Ausfahrt mit dem Feuerwehrboot am Ossiacher See, Ausflüge zur Trampolinhalle nach Klagenfurt u.v.m. durchgeführt. Wenn auch du ein Teil dieser großartigen Gemeinschaft sein willst, mindestens 8 Jahre alt bist, dann melde dich bei einem unserer Jugendbetreuer. Auch die „große“ Feuerwehr ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wenn auch Du ein Teil einer tollen, kameradschaftlichen Gemeinschaft sein willst, melde dich beim Kommandanten Michael Burger 0676/55 16 440 oder beim Kommandant-Stellvertreter Wolfgang Thamer 0650/49 59 002.

Jugendfeuerwehr besuchte Rettungshubschrauber Alpin



Am 17. Februar besuchte die Jugendfeuerwehr im Rahmen einer Jugendübung den Rettungshubschrauber Alpin1 in Patergassen. Die Kinder lauschten gespannt den Erzählungen von Pilot Cpt. Arno Wösch, der uns viele Einblicke in die Arbeit einer Hubschrauberbesatzung näher brachte. Die Möglichkeit ein solches Gerät aus der Nähe zu betrachten und einmal Probe zu sitzen hat man nicht immer. Auch die Ausbilder Michael Burger, Wolfgang Thamer und Rene Heinisch waren von der Führung begeistert.

Jugendfeuerwehr bei einer Großübung mit den ÖBB in Feldkirchen.

Anfang März fand in Feldkirchen eine Übung mit einigen Feuerwehren des Bezirkes Feldkirchen sowie den ÖBB statt. Das erste Szenario war ein Flüssigkeitsaustritt aus einem Kesselwagen. Außerdem wurde ein Unfall mit einem Personenzug beübt, bei dem unsere Jugend FF als Statisten mit dabei war. Für die Kinder war es ein spannendes Erlebnis, so viele Einsatzkräfte bei der Arbeit beobachten zu dürfen. Ein Highlight war auch der Abtransport der „Verletzten“ mit einer Draisine über die Gleise direkt in den Bahnhof Feldkirchen, wo diese von den Rettungskräften des Roten Kreuzes Feldkirchen übernommen wurden.

Text: Wolfgang Thamer



UNSER
X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Leben

Günstig einlagern ab sofort!

Jetzt deine
Holzpellets hamstern

Mit heimischen Qualitätspellets für den Winter vorsorgen:
Gleich anrufen unter 0800 202088 oder online auf lagerhaus-brennstoffe.at



Bürgerinitiative Gegenwind in den Nockbergen

Die Akzeptanz der Windenergie existiert nur noch dort, wo das Wissen über ihre Auswirkungen fehlt! Deshalb möchten wir als Bürgerinitiative „Gegenwind in den Nockbergen“ darauf hinweisen, dass die Errichtung von Windkraftanlagen nicht nur unsere geschätzte Heimat zerstört, sondern auch gesundheitliche Folgen mit sich bringen kann!

www.gegenwind-nockberge.at



... aus den Ausschüssen...

■ Sport, Kultur und Generationen

Obmann Mag. Jürgen Mitter

Im November 2023 konnte, nach einer schon zu langen Durststrecke, der Tag der älteren Generation im Kultursaal durchgeführt werden. Bei Speis und Trank genossen die rund 80 Besucher die Darbietungen der Singgemeinschaft und der Hausmusik Lecher. Durch das Programm führte in bekannter, charmant humoristischer Art unser VS Direktor Hr Zamernig.



Die beschlossene Förderung für Einzelsportler, welche die Gemeinde Gnesau nach außen entsprechend repräsentieren, wurde an Pöcher Nico und an Leeb Patricia überreicht.



Ebenfalls konnte im Herbst die Schwimmoffensive weiterbetrieben werden. Einerseits wurde die VS Gnesau finanziell bei der Durchführung eines Schwimmkurses unterstützt, andererseits wurde ein, in der Therme BKK (St. Kathrein) abgehaltener Kurs unterstützt. Der Fokus in der Ausschusstätigkeit liegt klar bei der Zielgruppe „Kinder“, um das Schwimmen zu erlernen.



Zu Weihnachten konnte in Villach die Skisprungmeisterschaft der Damen mit Freikarten besucht werden.

Am 17.02.2024 konnten am Falkert die traditionellen Skimeisterschaften der Gemeinde Gnesau abgehalten werden. Zu diesem „Event“ meldeten sich 70 Teilnehmer an, wovon 63 gewertet wurden. Der Gemeindemeistertitel ging an Katarina Zwatz und an Jürgen Mitter. Neben der Wettkampfwertung wurde auch dieses Jahr eine Wertung der möglichst identen Zeiten des ersten und zweiten Durchganges durchgeführt. Hier konnte niemand Seebacher Elias das Wasser reichen. An dieser Stelle darf ich mich einerseits beim Sportverein Gnesau, aber vor allem bei der Skizunft Patergassen für die Abwicklung des perfekt organisierten Rennens bedanken.



*Bleiben sie Gesund,
ihr Jürgen Mitter.*

■ Tourismus und Partnerschaft

Obfrau Klaudia Ferlan

Der 35. Christbaum für die Partnergemeinde Hornstein, gespendet von Herrn Bgm. Erich Stampfer, wurde von unseren Bauhofmitarbeitern heuer von der Matlbauer Alm geholt und nach Hornstein gebracht. Bei strömendem Regen und musikalischer Umrahmung der Musikkapelle Hornstein wurde der Christbaum beleuchtet und der Adventskranz dem Hornsteiner Bgm. Christoph Wolf übergeben. Der gemütliche Ausklang endete bei der Adventveranstaltung der Hornsteiner Blasmusik.





Die Entscheidung für ein Studium an der FH basiert auf meiner Begeisterung Neues zu erlernen, meiner Freude an Herausforderungen und den neuen beruflichen Perspektiven, die ein Abschluss mit sich bringt. Als zweifacher Vater bin ich auf ein regelmäßiges Einkommen angewiesen, weshalb ein Vollzeitstudium einfach nicht denkbar wäre.

Andreas Rauter aus Gnesau studiert IT-Netzwerk- und Kommunikationstechnik berufsbegleitend

BERUF & STUDIUM VERBINDEN.

ideal vereinbar an der FH Kärnten

Jetzt anmelden!

Online-Infosession am 5. Juni 2024



■ Familie, Soziales und Gesundheit

Obfrau Vzbgm. Brigitte Ritzinger

Eislaufhilfen

Der Familienausschuss kaufte für unsere Kleinsten zum Erlernen des Eissportes Eislaufhilfen um 450 € an. Diese werden vom Kiga und der Volksschule verwaltet und dort ausgegeben. Dank Herrn GV. Franz Pöcher und Rene Heinisch ist der Eislaufplatz perfekt hergerichtet.



Vielen Dank an dieser Stelle für den freiwilligen Einsatz und die unentgeltliche Arbeit, die vor allem den Kindern der Gemeinde Gnesau zugutekommt.



Kinderturnen

Das neu eingeführte Kleinkinder Turnen (1,5 bis 3 Jahre) mit Begleitung wurde sehr gut angenommen. Frau Tanja Unterwiesinger betreut das Turnen unserer Gnesauer Kinder im Alter von 1,5 bis 10 Jahren in 4 Gruppen, mit großem Interesse sowie Freude sind die Turngruppen ausgebucht. Text: Brigitte Ritzinger



Ernährungsvortrag

Am 12. März fand ein kostenloser Vortrag zum Thema „Ernährung von Kleinkindern von 1 bis 3 Jahren“ statt.

Mit Tipps wie man kleine Feinschmecker abwechslungsreich und ausgewogen ernähren kann, und einem Rezeptheft wurde der Vortrag spannend und abwechslungsreich gestaltet.

Sehr interessant war vor allem die Information, dass gerade die Kleinen, Kohlenhydrate brauchen, um dem Gehirn die richtige Nahrung zu geben und somit das tägliche Lernen zu unterstützen.



Mitten im Leben

Fasching bei Mitten im Leben

Auch die Teilnehmerinnen des Kurses „Mitten im Leben“ feierten den Fasching. Flott und laut lachend ging es in einer Polonaise durch die Gemeinderäumlichkeiten.



■ Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Obmann Simon Lecher

Die Gemeinderäte von Gnesau erhielten Anfang März eine informative Schulung über die Gefahren von Wildbächen. Die Veranstaltung, die im Gemeindesaal stattfand, wurde vom Ausschuss für



Agrar, Umwelt und Zivilschutz initiiert und bot wichtige Einblicke in die Verantwortlichkeiten der Waldbesitzer in Bezug auf die Freihaltung von Wildbächen.

Geleitet wurde die Schulung von Herrn DI Michael Botthoff, Gebietsleiter der Sektion Nordost der Wildbach- und Lawinerverbauung Kärnten und Herrn DI Peter Hinteregger. Die Teilnehmer erfuhren viel Neues über die Pflichten der Waldbesitzer gemäß dem Forstgesetz sowie die Pflichten der Gemeinde in Bezug auf die jährliche Wildbachbegehung.

Ein Schwerpunkt lag zudem auf den Lehren, die aus den Unwettern vom Juli 2022 gezogen wurden. Die Teilnehmer diskutierten die Auswirkungen dieser Ereignisse und zogen Schlussfolgerungen für zukünftige Maßnahmen und Präventionsstrategien.

Die Schulung bot eine wertvolle Gelegenheit für die Gemeinderäte, ihr Verständnis für die Herausforderungen im Umgang mit Wildbächen zu vertiefen und ihre Rolle bei der Sicherheit der Gemeinde zu stärken.

Text: Simon Lecher

■ ...aus dem Kindergarten

Fasching im Kindergarten Gnesau

Am Freitag, 09.02.2024 feierten wir im Kindergarten Gnesau eine Faschingsparty! Das Team und die Kinder verkleideten sich und es gab eine tolle Jause mit Frankfurter, Semmel und Krapfen. Die Faschingsjause wurde gesponsert von der Familie Höfer. Vielen herzlichen Dank!

Anschließend feierten wir eine große Party mit Luftballons und Luftschlangen im Turnsaal der Volksschule.

Mit Tröten und Musik zogen wir dann durch die Gemeinde. Wir statteten dem Gemeindeamt, Gasthaus Bacher und der Feuerwehr einen Besuch ab. Unterwegs gabs viele Süßigkeiten. Bei der Feuerwehr durften wir die Wasserspritze ausprobieren und die Feuerwehrautos bestaunen. Vielen Dank für die Möglichkeiten, es war ein toller Tag!

Text: Kindergarten Gnesau



■ ...Neues vom Elternverein



Der Elternverein der Volksschule Gnesau ist stets bemüht, eine finanzielle Stütze bei diversen Schulaktivitäten zu sein. Die Zusammenarbeit mit der Direktion sowie dem gesamten Lehrerteam ist hervorragend und wir helfen gerne, wo wir können. Das alles wäre aber nicht möglich, wenn wir nicht immer auf die Unterstützung der Eltern zählen könnten, sei es die Spende von Torten und Kuchen bei den diversen Veranstaltungen oder die Mithilfe bei der Gestaltung der Veranstaltungen.

Dafür möchten wir einmal herzlich DANKE sagen! Ohne euch wäre vieles nicht möglich!

Im Schuljahr 2023/24 haben wir folgende Unterstützungen zu Gunsten unserer Kinder geleistet:

- Den Ankauf neuer Langlaufausrüstung mit ca. 2.000 Euro
- Den Ankauf neuer Bücher für die Bibliothek mit ca. 300 Euro
- Eine Nikolausjause für die gesamte Schule
- Buskosten für die Schwimmstage mit ca. 800 Euro
- Zuschuss der Buskosten bei den Skitagen in der Höhe von 150 Euro
- Buskosten der Abschlussexkursion der 4. Schulstufe mit 480 Euro
- Es folgen noch einige Schulveranstaltungen, für die wir auch die Buskosten von ca. 1500 Euro übernehmen werden.
- Abschlussjause in der letzten Schulwoche

Wir hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam sowie den Eltern.

Wenn auch ihr uns unterstützen wollt, dann besucht uns bei der nächsten Muttertagsfeier oder beim traditionellen Reindlingsfest am 15.09.2024.





■ Feuerwehrmusikkapelle Zedlitzdorf

Jungmusikerprojekt der Feuerwehrmusikkapelle Zedlitzdorf: „Die Bläserbande!“

Vor ungefähr 1,5 Jahren wurde von der FMK Zedlitzdorf, federführend von Sandra Thamer und Carmen Hofer, die „Bläserbande“ ins Leben gerufen. Derzeit besteht diese aus 12 jungen, motivierten Musikern im Alter von 9 bis 13 Jahren. Gepröbt wird im 14-Tage-Rhythmus.

Ziel dieser Aktion ist es, junge Talente in der Gruppe zu motivieren, ein Instrument zu erlernen bzw. die Musikschule zu besuchen. Dass dieses Vorhaben bereits Früchte trägt, konnte bei einer Vorspielstunde im Herbst 2023 und bei einem Weihnachtskonzert schon unter Beweis gestellt werden. Beim Frühjahrskonzert am 25. Mai sind unsere Talente das nächste Mal zu sehen bzw. zu hören.

Wer ein Teil dieser tollen Jugendgruppe werden will und auch bereit ist ein Instrument zu erlernen - oder schon dabei ist, kann sich gerne bei unserer Jugendreferentin Sandra Thamer unter 0650/4959001 melden. Auch die FMK ist ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wer keine Lust hat, sich Freitag-abends auf das Fernsehprogramm zu verlassen, sondern mit einer motivierten Gruppe zu musizieren, meldet sich beim Kapellmeister Wolfgang Thamer unter 0650/4959002.

Text: Wolfgang Thamer



■ Singgemeinschaft Gnesau

Der gemischte Chor wurde 1995 gegründet und steht seit 2016 unter der bewährten Chorleitung von Frau Gabi Kofler. Zurzeit gibt es 22 aktive Mitglieder. Gesungen werden Kärntnerlieder, Volkslieder, Spirituals sowie auch Schlagermelodien.

Fixtermine sind ein alljährliches Jahreskonzert unter Mitwirkung eines Gastchores und alle zwei Jahre ein Adventkonzert.



Rückblick 2023

Die SG Gnesau hatte ihr alljährliches Konzert unter Mitwirkung von Julia Freithofnig auf der Steirischen und dem Kärntner Viergesang. Es war ein voller Erfolg bei ausverkauftem Kultursaal.



Auch machten die Sänger einen schönen zweitägigen Ausflug nach Triest. Die Gottesdienstgestaltung beim Ewigkeitssonntag, das Adventkonzert in der Pfarrkirche Weißenbach. Die Mitwirkung beim Reindlingsfest, Tag der älteren Generation und etlichen Geburtstagsfeiern durften auch 2023 nicht fehlen.



Vorschau 2024

Das Jahreskonzert findet am 29. Juni 2024 im Kultursaal in Gnesau statt. Mit dabei diesmal die Volksmusiker unter der Leitung von Michaela Faschinger. Die SG Gnesau freut sich wieder auf zahlreichen Besuch.

Hast du Lust einmal bei unseren Proben (Montag um 19.30 Uhr im Probenraum Kultursaal Gnesau) dabei zu sein? Dann komm vorbei, du bist herzlich willkommen. Wir suchen noch aktive Mitglieder in allen Stimmen. Wir sind eine sehr gute Gemeinschaft, die auch außerhalb des Chores gerne gemeinsam Zeit verbringt, z.B. Wandern, Schlittensfahrten usw.

Text: Gerhild Kamp



■ Aus dem Betreubaren Wohnen Patergassen

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit kulinarischen Köstlichkeiten

Besinnliche Klänge, einen weihnachtlich dekorierten Gemeinschaftsraum und ein drei gängiges Festtagsessen konnten die MieterInnen des betreubaren Wohnens und unsere Gäste bei unserer hausinternen Weihnachtsfeier am 22. Dezember 2023 genießen. Den Anfang unseres Menüs machte eine würzige, selbstgemachte Kürbiscremesuppe mit Käsestangerl, als Hauptgericht lieferte uns Harald Schager ein Wiener Schnitzel vom Huhn mit Petersilienerdäpfeln und Preiselbeeren, dazu reichten wir grünen Salat mit Hausdressing, zum Nachtisch gab es Vanilleeis mit weihnachtlich abgeschmecktem Hollerko. Trotz vollem Terminkalender folgten Herr Bürgermeister Erich Stampfer und Herr Bürgermeister Karl Lessiak auch im vergangenen Jahr unserer Einladung, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.



„Lei noch!“ und „Auwe Auwe“ im Betreubaren Wohnen

Am Höhepunkt der „fünften Jahreszeit“, dem Rosenmontag, warfen sich die fasnachtsbegeisterten SeniorInnen und Senioren noch einmal so richtig in Schale: Im Getümmel zahlreicher, ausgefallener Masken wurde in diesem Jahr auch die Songcontest-Gewinnerin „Conchita Wurst“ gesichtet. Mit guter Laune, Heringssalat, Faschingskrapfen und Musik feierten wir ausgelassen, bis in die frühen Abendstunden.



Hausbesichtigung und „Maulkörbe“ aus dem Maltatal

Am 23. Februar kamen Bürgermeister Franz Aschbacher und sein Team aus der Gemeinde Rennweg (Katschberg) bei uns vorbei, um sich über das Konzept des „betreubaren Wohnens“ zu informieren. Als Mitbringsel überreichte uns Herr Aschbacher kunstvoll geformtes Germteiggebäck, das als regionale Spezialität unter dem Namen Katschtaler „Maulkörbe“ bekannt ist. In geselliger Runde ließen wir uns die Backwerke munden. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Bürgermeister Aschbacher und sein Team, ihr seid jederzeit herzlich willkommen.



Osternest aus Konservendosen

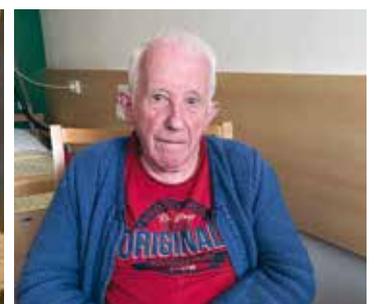
Internet sei Dank finden sich immer wieder neue Bastelideen, die im Betreubaren Wohnen mit viel Kreativität, Geduld und Fingerspitzengefühl verwirklicht werden. Aus leeren Konservendosen, Kreidefarbe, Servietten, Klebstoff, Acryl- und Buntstiften gestalteten die begabten Mieterinnen und Mieter farbenfrohe, nachhaltige Gefäße, die als Stifthalter, Osternest, Pflanzgefäße oder Kerze Verwendung finden. Bestückt mit selbst bemalten Styroporeiern sind sie wahre Hingucker, die während der Osterzeit unseren Gemeinschaftsraum und einige Wohnungen optisch aufwerten.



Text: Jenny Pöcher, Alltagsmanagerin im Betreubaren Wohnen Patergassen

Der „Osterhase“ aus Gnesau

Die Ausschussmitglieder des Familienausschusses statteten einen Osterbesuch bei den ehemaligen Gnesauer GemeindegewerInnen in den Heimen ab. Mit Informationen über unsere Gemeinde sowie anderen Plaudereien wurden gemütliche Stunden verbracht. Diese überaus nette Geste sowie das kleine Ostergeschenk fand bei den Seniorinnen großen Anklang.



...was war sonst noch los bei den Pfarren

■ Katholische Pfarre Gnesau – Zedlitzdorf

Wallfahrt nach Assisi:

Vom 26.10.2023-29.10.2023 reiste eine Pilgergruppe aus Gnesau, Zedlitzdorf und Sattendorf nach Assisi, um einen Einblick in das Leben und Wirken des Heiligen Franz von Assisi zu bekommen. Wir besuchten die Region Umbrien, welche von einer wunderschönen Landschaft mit Flussläufen, Seen und mittelalterlichen Dörfern geprägt ist. Am Anreisetag besuchten wir den Ort La Verna, gelegen auf 1.200 Metern Seehöhe – hier wurde Franz von Assisi durch die Stigmatisation, Christus äußerlich gleichförmig.

Am Freitag besuchten wir Assisi. Mit einer örtlichen Stadtführerin besuchten wir die Basilika Santa Maria degli Angeli und fuhren im Anschluss in die mittelalterliche Altstadt Assisi und bekamen hier eine ausführliche und interessante Führung durch die Ortschaft mit den imposanten Kirchen San Francesco (hier feierten wir eine heilige Messe), Santa Chiara und San Damiano.



Am Samstag ging es nach Perugia.

Hier wurden wir wieder von unserer Reiseleiterin durch die schöne Stadt geführt. Im Anschluss besuchten wir einen Olivenbauern, nach einer schmackhaften Jause, bekamen wir eine Führung durch den Betrieb.

Am Sonntag kamen wir nach einem Zwischenstopp in Gubbio (und einer Fahrt mit dem Bummelzug durch die Stadt) gesund und voller lustiger und beeindruckender Erlebnisse wieder gut zuhause an.



Gemeindeamt

ÖFFNUNGSZEITEN

Parteienverkehr-Kassastunden

Montag bis Freitag: von 8.00 bis 12.00 Uhr

Und Donnerstag: von 14.00 bis 18.30 Uhr

Für Anliegen außerhalb der regulären Öffnungszeiten können Sie gerne mit der jeweiligen Abteilung einen individuellen Termin vereinbaren.

Sprechstunden Bürgermeister:

Termine nach Vereinbarung

Gemeindeamt – Telefon Durchwahlen:

Zentrale +43 4278 271 –

Amtsleitung -17

Buchhaltung -12

Meldeamt -12

Tourismus -11

Finanzverwaltung -17

Bauamt -11

Bürgerservice -12

Standesamt -17 -11

■ Gelebte Ökumene in der Pfarrgemeinde Gnesau – Sirnitz

Ein Blick zurück: Josef II ermöglichte 1781 mit dem Toleranzpatent die Gründung von evangelischen Gemeinden in der Monarchie. Das Toleranzpatent duldete die Protestanten und erlaubte ihnen unter gewissen Auflagen die Gründung von Gemeinden. So waren für eine Gemeindegründung 100 evangelische Familien in einem Gebiet nötig. Da in Gnesau nicht so viele Familien lebten, schlossen sie sich mit Anhängern der reformierten Kirche in Sirnitz zusammen und gründeten 1782 die evangelische Pfarrgemeinde Gnesau-Sirnitz. Sie zählt zu den ersten in Kärnten gegründeten evangelischen Gemeinden und wird deshalb auch als Toleranzgemeinde bezeichnet.

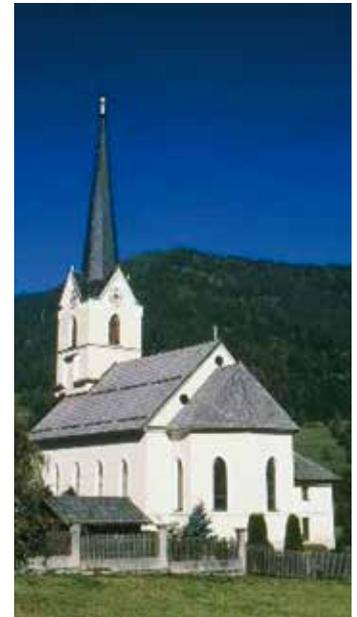
Die Verbundenheit mit der Sirnitzer Tochtergemeinde pflegen wir unter anderem mit dem jährlichen Begegnungsgottesdienst am letzten Sonntag im September. Wir aus der Muttergemeinde Gnesau wandern gemeinsam von Weissenbach nach St. Leonhard im Bade und feiern dort dann gemeinsam mit unseren Glaubensschwestern und -brüdern aus Sirnitz den Gottesdienst. Das Neben- und Miteinander von Katholischen und Evangelischen findet seinen Niederschlag auch im Wappen der Gemeinde Gnesau. Dieses wurde vom Landesarchiv aufgrund der Geschichte im Gemeindegebiet vorgeschlagen und symbolisiert das jahrhundertelange Zusammenleben der römisch-katholischen und der evangelisch „lutherischen“ Bevölkerung in der Vergangenheit.

Ein Ereignis – der Weltgebetstag der Frauen – wird bereits seit vielen Jahren gemeinsam mit der katholischen Frauenbewegung aus Himmelberg gefeiert und findet so einmal in Gnesau

Weissenbach und im Jahr darauf in Himmelberg statt. Im vergangenen Jahr wurde dieser Abend auch ökumenisch vorbereitet und zwar gemeinsam mit den Frauen aus der katholischen Pfarrgemeinde Gnesau und Zedlitzdorf.

Am 30.6.2024 ist ein ökumenischer Gottesdienst in unserer evangelischen Kirche in Weissenbach geplant, der von Militärdekan Pfarrer i.R. Michael Matiasek sowie Pfarrer Gabor Köbli gemeinsam gehalten wird. Zukünftig wollen wir den Gottesdienst im Grünen, der heuer am 26.5.2024 bei Fam. Marktl (vgl. Bauer am Bach) stattfindet, ökumenisch feiern, wobei dieser dann einmal von den Mitarbeiter_innen der evangelischen und im Jahr darauf von jenen der katholischen Pfarrgemeinde Gnesau und Zedlitzdorf vorbereitet wird.

In Zeiten, in denen die Anzahl der Christen auch in unserem Land stetig abnimmt, erscheint es uns ganz besonders wichtig, dass das Gemeinsame der evangelischen und katholischen Kirche gestärkt wird, damit der christliche Glaube und unsere christliche Kirche eine Zukunft haben.



■ Bürgerinformation

Müllabfuhrtermine 2024

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.gnesau.at

Problemstoffentsorgung:

Freitag, 20. September 2024 in Gnesau und Haidenbach

Hausmüll:	Termine 2024
2-wöchentlich	10.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07., 02.08., Sa 17.08., 30.08., 13.09., 27.09., 11.10., 25.10., 08.11., 22.11., 06.12., 20.12.
4-wöchentlich	10.05., 07.06., 05.07., 02.08., 30.08., 27.09., 25.10., 22.11., 20.12.
Gelber Sack	24.05., 21.06., 19.07., 16.08., 13.09., 11.09., 08.11., 06.11.



■ Beschädigung Holzskulpturen Maitratten

Anfang Februar wurde eine der Holzskulpturen in Maitratten sowie der Platz davor von Unbekannten verunstaltet - unter anderem durch das Aufsprühen des Hakenkreuzes.

Der Fall wurde zur Anzeige gebracht. Abgesehen von den Kosten, die durch die Reinigung der Statue entstehen, drohen Personen, die in Österreich verbotene Symbole wie das Hakenkreuz verbreiten (oder tragen), Geldstrafen bis zu 10.000 € bzw. Freiheitsentzug.



■ Änderung Ablesestichtag für Kanal- und Wassergebühren

Laut Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Gnesau vom 18.04.2024, Zahl 850/1/2024 und 851/1/2024, mit welchen die Wasser- und Kanalgebühren ausgeschrieben werden, teilen wir mit, dass der Ablesestichtag auf den **30. Juni** jeden Kalenderjahres geändert wird.

Diese Verordnungen treten mit 01. Juni 2024 in Kraft.

Reinhaltung von öffentlichen Straßen

Es wird darauf hingewiesen, dass die Straßen nach Verschmutzung durch den Verursacher zu reinigen sind – ansonsten wird eine Firma beauftragt und dies in Rechnung gestellt.

Poolbefüllung

Eine eigenmächtige Verwendung der Hydranten (zB. für Poolbefüllung) in der Gemeinde ist **strikt verboten**, da es dadurch zur Gefährdung der Trinkwasserversorgung kommen kann.

Ab sofort ist es leider nicht mehr möglich die XPS - Dämmplatten beim Bauhof zu entsorgen. Diese sind bitte selbstständig zur Firma Huber Entsorgung zu bringen.

UNSERE
GEMEINDE
IST KEIN
HUNDEKLO!



VEREIN KÄRNTNER HOLZSTRASSE REGION NOCKBERGE

Holzstraßenbüro Gnesau 04278 271 11 lydia.neidhart@ktn.gde.at

Seit der Gründung der Kärntner Holzstraße im Jahre 1995 in Gnesau konnte die Erfolgsgeschichte einer nachhaltigen Holzbaukultur in den Mitgliedsgemeinden aktiv weiterentwickelt werden. Dank der guten Vernetzung und Unterstützung der öffentlichen Hand von EU, Bund, Land und Gemeinde werden jährlich rund 100 Holzbauprojekte über das Holzstraßenbüro in Gnesau, mit Frau Lydia NEIDHART-MITTERDORFER, unbürokratisch zum Nutzen der privaten und öffentlichen Projektwerber umgesetzt. Für das Jahr 2024 wurde vom Gemeindeferenten Herrn LR Ing. Daniel FELLNER im Rahmen der IKZ – Interkommunalen Zusammenarbeit – wieder eine Förderung von Holzbauprojekten in den Mitgliedsgemeinden zugesagt.

Auch der „Landesverband der Kärntner Sparkassen“ unterstützt nachhaltige Holzprojekte und Aktivitäten der Kärntner Holzstraße im Rahmen eines SPONSORINGS.



Ihre Ansprechpartner Lydia Neidhart-Mitterdorfer und DI Günter Sonnleitner

28. KÄRNTNER HOLZSTRASSEN KIRCHTAG

Sonntag, 14. Juli 2024 | ab 10:00 Uhr | Fresach

- ◆ ORF Radio Kärnten Frühschoppen mit den Fegerländern, der Kleinkirchheimer Bauernmusik, Singkreis Fresach
- ◆ Kärntner Waldarbeitsmeisterschaften
- ◆ Regionale Kultur & Kulinarik
- ◆ Große Preisverlosung
- ◆ Stihl Timbersports Show vom Team Waldsport Litzlhof
- ◆ Holzbaukultur - Handwerk u. Gewerbe
- ◆ Forst- Holz- u. Energietechnik
- ◆ Kunsthandwerk – Freizeit – Urlaub u. Familienangebote
- ◆ Ehrengeschütz: LH Dr. Peter Kaiser
BGM Ing. Gerhard Altziebler
Olympiasieger Franz Klammer

Eintritt: Vorverkauf: € 8,-
Veranstaltungstag: € 9,-



KRAFT DURCH HOLZ



■ Mitarbeit bei der Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Gnesau

Die Gemeinde Gnesau wird in den nächsten Wochen und Monaten in Zusammenarbeit mit der Fa. RPK ZT-GmbH (ehemals Raumplanungsbüro Kaufmann) aus Klagenfurt das **Örtliche Entwicklungskonzept von Gnesau** an das neue Kärntner Raumplanungsgesetz 2021 (K-ROG 2021) anpassen.

Das Örtliche Entwicklungskonzept ist das wichtigste Planungs- und Steuerungsinstrument der Gemeinde und hilft dabei, die strategische, räumliche und funktionale Entwicklung festlegen zu können. Daher werden alle interessierten BürgerInnen von Gnesau eingeladen, bei dieser Überarbeitung mitzuarbeiten und Ideen einzubringen.

Interessenten melden sich bitte direkt am Gemeindeamt Gnesau (Frau AL. Böhme; Tel.: 04278-271-17; Mail: brigitte.boehme@ktn.gde.at).

■ Verwendung des Zweckzuschusses gemäß der Richtlinie zum Gebührenbremse-zweckzuschussgesetz

1. Die **Gemeinde Gnesau** hat einen Zweckzuschuss iHv € 17.142,- erhalten.

Dieser einmalige Zweckzuschuss ist zweckgebunden zur Finanzierung der Senkung von Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen (§ 16 Abs. 1 Z 15 des Finanzausgleichs-gesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016) für die Wasserversorgung, für die Abwasser - und Abfallbeseitigung im Jahr 2024 zu verwenden.

2.1. Der Gemeinderat der **Gemeinde Gnesau** hat in seiner Sitzung am **18. April 2024, Zl. 13/2024**, den Beschluss gefasst, die Mittel gemäß § 3 Abs. 1 der Richtlinie zum **Gebührenbremse-zweckzuschussgesetz zur Gänze im Betrieb der Müllbeseitigung** zu verwenden.

2.2. Zur Begründung ist auszuführen, dass der Betrieb der Müllbeseitigung ausgewählt wurde, da mit dieser Maßnahme alle Gemeindebürger erreicht werden, wobei bei den anderen beiden Betrieben (Abwasserentsorgung und Wasserversorgung) nur ein Teil der Gemeindebürger in den Genuss des Zweckzuschusses durch den Bund gekommen wäre. Diese Bundesmittel kommen im Müllhaushalt zur Anwendung, um den Gemeindebürgern bis auf weiteres die jährliche Sperrmüll- und Problemstoffsammlung kostenlose anbieten zu können, und um die Inflationsanpassung der Abfallentsorgungskosten abzufedern, ohne die Müllgebühren erhöhen zu müssen.

3. Die Information der Gemeindebürgerinnen gemäß § 3 Abs. 5 der Richtlinie zum Gebührenbremse Zweckzuschuss-gesetz erfolgte via **Veröffentlichung auf der Homepage (www.gnesau.at) und in der Gemeindezeitung der Gemeinde Gnesau**

■ Nockmobil mit Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet

Den Initiatoren des "Nockmobils" wurde Anfang Mai in Triest im Rahmen der Generalversammlung von "Euregio Senza Confini/Ohne Grenzen" der Nachhaltigkeitspreis von Landeshauptmann Peter Kaiser verliehen.

Flexible Mobilität für Gäste und Einheimische zu günstigen Preisen 365 Tage im Jahr. Und das unter Einbindung von Anrufsammeltaxis und öffentlichen Verkehrsmitteln gleichermaßen im Sinne der Nachhaltigkeit. Das ist es, was das Nockmobil in der Tourismusregion Millstätter See - Bad Kleinkirchheim - Nockberge zu einem Vorzeigeprojekt für ganz Österreich macht.

Jährlich nutzen rund 25.000 Menschen diesen Service. "Die Tendenz ist steigend. Pro Jahr verzeichnen wir einen Anstieg an gebuchten Fahrten zwischen zehn und 15 Prozent", sagt Daniel Wurster-Ellinger, Mobilitätsmanager der Touristischen Mobilitätszentrale Kärnten (TMZ) als Projektverantwortlicher.

Investition in die Zukunft

Im Rahmen der Generalversammlung von "Euregio Senza Confini/Ohne Grenzen" wurde das Nockmobil mit dem Nachhaltigkeitspreis, dem die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zugrunde liegen, ausgezeichnet. Landeshauptmann Peter Kaiser gratulierte den Projektverantwortlichen. Dietmar Rossmann, Geschäftsführer des Biosphärenparks Kärntner Nockberge, hat das "Nockmobil" vor fünf Jahren ins Laufen bzw. zum Fahren gebracht. Er betont: "Das Projekt war und ist eine Investition in eine absolut notwendige Basisinfrastruktur. Mittlerweile gibt es in der Region über 650 Nockmobil-Haltepunkte."

Text: Regionalverband

Spittal-Millstättersee-Lieser-Malta-Nockberge





■ Standesamt Statistik

Aufgrund der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen dürfen wir nur mehr über jene Personen in der Gemeindezeitung berichten, die uns ihre ausdrückliche Zustimmung erteilt haben.

Seit Dezember konnten wir in der Gemeinde Gnesau folgende neue Erdenbürger begrüßen:



Pirker Elina Regina
Schmölzer Melissa
Pusztai Anna

Wir gratulieren den glücklichen Eltern!



Wir mussten uns von folgenden BürgerInnen unserer Gemeinde verabschieden:

- Jankl Hedwig (87)
- Hendrikje Stolz (63)
- Scherer Auguste (102)
- Stampfer Bruno (54)
- Müller Adolf (67)
- Süßenbacher Fedor (92)
- Partl Heidi Maria (89)

✚ Nachruf Bruno Stampfer

Herr Bruno Stampfer war von 1992 bis 2003 Verwaltungsmitarbeiter der Gemeinde Gnesau. Neben seiner Tätigkeit in der Gemeinde hat er federführend beim Aufbau der Regionalentwicklung im Rahmen der Kärntner Holzstraße mit damals neun Mitgliedsgemeinden mitgewirkt. Er war mit Herrn Günter Sonnleitner der Initiator der Kärntner Holzstraße sowie Organisator des ersten Holzstraßenkirchtages im Jahr 1995 hier in der Gründungsgemeinde Gnesau. Dies war der Startschuss für den heutigen Holzstraßenkirchtag, der weit über die Grenzen hinaus bekannt ist. Im Jahr 2003 wurde er in der Nachbargemeinde Bad Kleinkirchheim als Amtsleiter bestellt, und beendete somit seine Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung von Gnesau.

2015 stieg er in seiner Heimatgemeinde Gnesau als Bürgermeisterkandidat in die Kommunalpolitik ein. Er hat in der Zeit als Vizebürgermeister und Gemeinderat in vielen Projekten sehr positiv mitgewirkt und galt stets als fachlich sehr kompetent und korrekt. Seine ehrenamtliche Mitarbeit in der evangelischen Kirche war ihm ein besonderes Anliegen.

In seiner Zeit als Gemeindebediensteter hat er bei der FF Gnesau 15 Jahre lang die Funktion als Kassier und Schriftführer ausgeübt. Er war sowohl bei kameradschaftlichen Anlässen, als auch bei Bewerben und sportlichen Tätigkeiten immer vertreten.

Auch bei den örtlichen Vereinen wie z.B. beim Schachclub und beim Sportverein war er als sehr aktives Mitglied und Funktionär tätig. Bruno hatte in seinem Leben, mit Sicherheit noch viele Vorhaben und Ideen für unsere Gemeinde geplant. Mit seinem einmaligen Wesen hinterlässt er bei uns eine große Lücke. Die Gemeinde Gnesau wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bürgermeister, die MitgliederInnen des Gemeinderates sowie die MitarbeiterInnen der Gemeinde Gnesau



■ Jubilare



Fijalkowski Maria feierte
Ihren 75. Geburtstag



Wildpanner Hartwig feierte
seinen 75. Geburtstag



Stehr Erna feierte
Ihren 85. Geburtstag



Glatz Dorothea feierte
Ihren 85. Geburtstag



Marktl Elfriede feierte ihren 85. Geburtstag



Frieda (84) und Josef (92) Niederbichler wurden anlässlich
ihres Geburtstages ebenfalls besucht.

Raiffeisen
Nockberge

GIB DEINEM LEBEN EIN UPDATE!

JETZT BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



VERMESSUNG RASPOTNIG



**Ihr idealer Partner für sämtliche
Grenzvermessungen und Bauvorhaben.
Wir unterstützen Sie fachkundig bei Ihrem Projekt!**

Grenzwiederherstellung • Grundteilung • Parzellierung • Grenzkataster
Grundstücksvereinigung • Bauabsteckung • Bauverhandlung
Massenermittlung • Bestandsaufnahme • Umwidmung • Servitut
Grenzstreitigkeiten • Grundstückskauf • Behördenwege

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Villacherstraße 9 • A-9560 Feldkirchen
+43 (0)4276 2425 • office@vermessung-raspotnig.at
www.vermessung-raspotnig.at